



5 Qualitätskriterien / Zielvorstellungen

Wie könnte ein sensibler Jugendverband aussehen?

Sexualisierte Gewalt ist und bleibt ein schwieriges Thema! Strukturen der Jugendverbandsarbeit können von Tätern ausgenutzt und missbraucht werden, aber es gibt Möglichkeiten,

den Verband und seine Mitglieder zu schützen. Folgende Aspekte minimieren das Risiko. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Erarbeitung des Themas im Verband

Das Selbstverständnis etablieren, dass der Umgang mit dem Thema gut und ein Qualitätsmerkmal ist

Eine Selbstverpflichtung / Verhaltenskodex entwerfen und verbindlich beschließen

Spezifische Mitarbeiterschulungen

Integration in bestehende Konzepte, so dass JEDER Mitarbeiter geschult wurde, nicht nur diejenigen mit einem speziellen Interesse

Regelmäßige Berichterstattung über interne Kommunikationswege (z. B. Zeitung, Mailingliste, Newsletter)

Vertrauensperson(en) benennen und schulen

Krisen- / Notfallplan für den eigenen Verband formulieren
Krisenteam benennen und vorbereiten

Gute Kontakte / Kooperationsvereinbarungen mit Beratungsstellen

Regelmäßiger Austausch mit vergleichbaren Verbänden und Organisationen

Beschwerdemanagement etablieren, damit die Schwelle, das Schweigen zu brechen, möglichst gering ist

Qualitätskriterien / pädagogische Vorstellungen für den Umgang miteinander für ehrenamtliche Mitarbeiter schriftlich festhalten und veröffentlichen

Sexualpädagogische Konzepte entwickeln / der Verband sollte Sprache und Umgangsmöglichkeit mit dem Thema Sexualität haben

Evaluation der strukturellen Veränderungen

Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit

Eltern erkennen lassen, was für Maßnahmen getroffen werden, um ihre Kinder möglichst gut zu schützen, z. B. Qualitätsmerkmale auf der Homepage veröffentlichen

Positionierung zum Thema in den regulären Publikationen integriert

Positionierung zum Thema in separaten Publikationen, z. B. spezielle Flyer zum Thema

Eine Selbstverpflichtung oder einen Verhaltenskodex, die der Verband für sich beschlossen hat, veröffentlichen

Verdeutlichen, wie die Kinderrechte im Verband gewahrt und gestützt werden

Die Beschwerdestruktur transparent darstellen

Spezielle Ansprechpartner mit Kontaktdaten benennen

Fazit: Zum Schutz der uns anvertrauten jungen Menschen muss kontinuierlich und flächendeckend Präventions- und Aufklärungsarbeit geleistet werden. Das ist der beste Weg, den Verband sowie seine Mitglieder vor Übergriffen zu bewahren. Da eine absolute Absicherung aber nicht möglich ist, muss auch gewährleistet werden, dass mit Verdachtsfällen und Vorfällen besonnen und verantwortungsbewusst umgegangen wird.